

## **Antrag zum Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Kärnten am 30. Mai 2017**

### **Entpolitisierung der Kärnten Werbung**

Die Kärnten Werbung Marketing & Innovationsmanagement GmbH (Kärnten Werbung) steht im mehrheitlichen Eigentum der Kärntner Landesholding (60 Prozent), Wirtschaftskammer Kärnten (30 Prozent) und Arbeiterkammer Kärnten (10 Prozent). Das Unternehmen hat die im Kärntner Tourismusgesetz festgelegten Aufgabenbereiche zu erfüllen. Dazu gehören Markenpolitik und Vermarktung, Öffentlichkeitsarbeit, Verkaufsförderung, Werbemittelproduktion, Marktforschung, strategische Vorgaben bei der Produktentwicklung auf Landes-, Regions- und Betriebsebene, Planung und Umsetzung landesweiter Entwicklungskonzepte und Entwicklungsprozesse im Bereich Tourismus, Beschaffung und Einsatz landesweit verfügbarer Marketing- und Technologie-Infrastruktur, Urlaubsinformation/Werbemittelversand, die Abwicklung und Betreuung von Events sowie die Vertretung Kärntens bei der Österreich Werbung.

Die kontinuierlich sinkenden Nächtigungszahlen in den touristischen Sommer- und Wintersaisons der letzten Jahre geben nicht nur Anlass zu größter Sorge, sondern lassen auch den Schluss zu, dass die Kärnten Werbung den oben beschriebenen Aufgaben in offenbar unzureichender Art und Weise nachkommt. Viele Kärntner Tourismusunternehmer klagen über nicht zielführende Setzung von Schwerpunkten im Bereich der Markenpolitik. Von bewährten Marketing-Strategien wie dem „Urlaub bei Freunden“ oder der Bewerbung des „Goldenen Herbstes“ wurde zugunsten des beliebigen, damit verwechselbaren und ersetzbaren Slogan „Kärnten – Lust am Leben“ Abstand genommen. Die betroffenen Tourismusunternehmer bedauern auch ein Überhandnehmen der Bürokratie im Bereich des Unternehmens selbst, worunter Service und Kundennähe leiden.

Bereits im Jahre 2014 hat sich Tourismusreferent Landesrat DI Christian Benger (ÖVP) dafür ausgesprochen, Anteile an der Kärnten Werbung an die Tourismusverbände abzugeben und damit zu privatisieren. Die Vertreter der „Freiheitlichen Wirtschaft“ (FW) sind von ihrem Selbstverständnis her grundsätzlich für eine vollständige Privatisierung der Kärnten Werbung. Um ein positives Zeichen zu setzen, wird in einem ersten Schritt die Abgabe der Anteile von Wirtschaftskammer Kärnten und Arbeiterkammer Kärnten an die Tourismusregionen und Tourismusverbände verlangt. Die derzeitigen Kooperationsvereinbarungen zwischen Kärnten Werbung und Tourismusregionen sowie Tourismusverbänden sind nicht ausreichend, um auch eine betriebswirtschaftliche Mitsprache der Tourismuswirtschaft zu gewährleisten. Dies ist erforderlich, damit jene, die einen Großteil des Budgets der Kärnten Werbung finanzieren müssen, auch über den Einsatz der von ihnen aufgebrachten Mittel und damit über die Ausrichtung der Strategie der Kärnten Werbung entscheiden können. In Verhandlungen mit dem

Land muss vor Übertragung der Anteile der Wirtschaftskammer und Arbeiterkammer auch sichergestellt werden, dass auch die Anteile der Kärntner Landesholding an die Tourismusregionen und Tourismusverbände übertragen werden.

Die unterfertigten Delegierten des Wirtschaftsparlaments Kärnten stellen daher folgenden Antrag:

### **ANTRAG**

Die Organe der Wirtschaftskammer Kärnten werden aufgefordert, die erforderlichen Vorbereitungen und Verhandlungen für eine Übertragung ihres 30-prozentigen Anteils an der Kärnten Werbung Marketing & Innovationsmanagement GmbH (Kärnten Werbung) an die Kärntner Tourismusregionen und Tourismusverbände einzuleiten. Da es im Interesse der Wirtschaftskammer Kärnten liegen sollte, ihre Mitglieder aus dem Bereich der Tourismuswirtschaft zu unterstützen, ist bei der Verhandlungsführung weniger auf den Grundsatz der Gewinnmaximierung zu achten, sondern vielmehr eine Lösung anzustreben, die geeignet ist, die Kärntner Tourismuswirtschaft zu stärken.

Des Weiteren werden die Organe der Wirtschaftskammer Kärnten aufgefordert, in Gesprächen mit der Arbeiterkammer Kärnten und der Kärntner Landesholding bzw. Kärntner Landesregierung darauf einzuwirken, dass auch die von ihnen gehaltenen Anteile an der Kärnten Werbung unter denselben Prämissen an die Kärntner Tourismusregionen und Tourismusverbände abgegeben werden.



WKK-Vizepräsident  
KommR Günther G. BURGER



WP Delegierter Lim Stv.  
Friedrich REINBOLD